

Herr Kolf berichtet, dass die Straßenlampen am Bahnhofsparkplatz und im Bereich des Tannenweges nicht leuchten.

Herr Derscheid antwortet, dass im Rahmen des 1. BA „Sprung an die Sieg“ derzeit die Beleuchtung installiert werde. Durch die notwendige Neuverkabelung müssen kurzfristig Ausfälle der Beleuchtung im Bereich der Straße „Am Eichelkamp“ und P+R Anlage hingenommen werden. Der Ausfall der Beleuchtung im Tannenweg werde zuständigkeithalber an die RWE weitergeleitet.

Herr Lorenz erkundigt sich nach dem Sachstand des Projektes „Chance 7“. Insbesondere möchte er wissen, ob Verwaltungsvertreter in den entsprechenden Unterarbeitskreisen und projektbezogenen Arbeitsgruppen (pAg) mitarbeiten und welche Ergebnisse es bisher gibt.

Frau Straßek-Knipp antwortet, dass die Gemeinde zu den Veranstaltungen eingeladen werde und sie auch stets, bis auf eine Sitzung des letzten Unterarbeitskreises, daran teilgenommen habe. In der letzten pAg wurde die Ausarbeitung des Planungsbüros vorgestellt, in die auch das Gemeindegebiet einbezogen wurde.

Herr Lorenz erkundigt sich, inwieweit sich die Gemeinde gegen diese „Überplanung“ wehren kann. Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass die Gemeinde Eitorf schon deshalb keinen unmittelbaren Einfluss auf die Arbeit der Projektgruppe habe, weil sie kein Mitglied sei. Solange der Projektträger die Gemeinde weiterhin auf der Informationsebene einbindet, werde man versuchen, im Rahmen der personellen Möglichkeiten an den Veranstaltungen teilzunehmen. Er bittet um Verständnis, dass eine persönliche Teilnahme nicht bei jeder Unterarbeitsgruppe möglich sei, da die Kollegen teilweise bereits anderweitig stark in pflichtige Aufgaben eingebunden seien.

Es sei eine Frage für den Projektträger, ob der Fördergeber Geldmittel für das Gemeindegebiet zur Verfügung stellt, wenn die Gemeinde nicht an dem Projekt teilnimmt. Sollte sich letztlich doch in entfernter Zukunft ein Naturschutzgebiet oder dergleichen aus dem Projekt „Chance 7“ ergeben, werde die Gemeinde im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange eingebunden und könnte Stellung dazu nehmen.

Herr Kemmler erklärt, dass die Glascontainer vor dem verkauften Gebäude „Denkmalstr. 80“ beseitigt wurden. Er fragt, an welcher Stelle die Container ersatzweise aufgestellt werden.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass die Verwaltung derzeit nach einem geeigneten Ersatzstandort sucht.

Herr Kemmler berichtet weiter, dass in der Straße „Zum Höhenstein“ gegenüber der Einmündung „Am alten Weingarten“ verstärkt unerlaubter Weise geparkt werde. Er bittet die Verwaltung im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs um Kontrolle.

Weiterhin regt Herr Kemmler an, den Sitzungssaal bei Sitzungen zu heizen.

Herr Scholz bittet um einen Sachstandsbericht zur Sache „Gewerbegebiet K 27, Lindscheid“.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass der Antrag auf Flächentausch im Regionalplan beschlussgemäß gestellt wurde und die nachgeforderte ausführliche Begründung im September an die Bezirksregierung übersandt wurde.

Herr Scholz verweist auf die Beschilderung am Bahnhof zum Hermann-Weber-Bad, die sich durch die neue Zuwegung über die Eipbachbrücke verändert habe.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass dies der Führung des Bades bekannt sei und derzeit an einer Neubeschilderung gearbeitet werde.

Herr Scholz beklagt das Einklemmrisiko am Geländer hinunter zum Siegauenplatz.

Erster Beigeordneter Sterzenbach erklärt, dass diese Problematik bereits bekannt sei und beanstandet wurde. Eine kurzfristige Beseitigung dieses Fehlers sei zugesagt.

Herr Gräf verweist auf das Thema „Bewirtschaftungsstruktur des Gemeindewaldes“ im vergangenen Jahr. Der dazu geladene Revierförster Herr Mylenbusch habe mitgeteilt, dass ein entsprechender Betriebsplan ausgearbeitet und dem Ausschuss vorgelegt werde. Er bittet darum, diesen Betriebsplan bis zur nächsten Sitzung vorzulegen. Weiterhin bittet er um eine Aufstellung darüber, welche Pflegemaßnahmen / Holzeinschlagmaßnahmen im abgelaufenen Jahr vorgenommen wurden.

Herr Gräf erklärt, dass die Schranke an einem Wirtschaftsweg in Merten versetzt werden müsse, da aufgrund der dort befindlichen Böschung ein gefahrloses Vorbeikommen für Fußgänger nicht mehr möglich sei. Zudem sei dieser Bereich sehr matschig. Er bittet um Nachbesserung.

Erster Beigeordneter Sterzenbach berichtet zu Anregungen und Fragen aus der vorangegangenen Sitzung:

- Entsprechend der Anregung von Frau Klein wurden die Parkfelder im Bereich der Eitorfer Str. durch den Bauhof neu aufgezeichnet. Für die Markierung des Mittelstreifens ist der Landesbetrieb Straßen zuständig, der informiert wurde.
  
- Aufgrund der Anregung von Herrn Dr. Peeters wurde die Verkehrssituation in der Straße „Klebeichenbach“ überprüft. Dieser Bereich sei bereits eine „Tempo 30 Zone“. Geschwindigkeitsmessungen mit dem gemeindeeigenen Gerät werden durchgeführt.